

Rubner Holzbau: Salzlagerhalle in Donauwörth / Berg (DE)

Streusalz-Lagerhalle der Straßenmeisterei Nördlingen – ästhetisch und korrosionsfrei in Holz

In Donauwörth errichtete Rubner Holzbau 2013/2014 eine neue Streusalz-Lagerhalle für die Straßenmeisterei Nördlingen. Sie soll dazu beitragen, die bayernweite Bevorratungskapazität von Straßenstreusalz zu erhöhen. In der Halle werden ca. 2.300 m³ Streusalz gelagert. Von der Auftragserteilung bis zur Fertigstellung der Holzbauarbeiten nahm die Umsetzung nur etwas mehr als drei Monate in Anspruch.

Betonsockel + Lärchenschalung

Die [Salzlagerhalle](#) wurde so konzipiert, dass sie einerseits über ein großes Fassungsvermögen verfügt, sich andererseits aber auch in die bestehende Geländetopografie einfügt – ihr als Fahrtrog ausgebildeter Betonsockel befindet sich so mit halber Hallenhöhe im Hang. Die reduzierte Bauhöhe beansprucht nur die halbe Hallenabstandfläche zu den nördlichen Nachbargrundstücken.

Der Baukörper misst insgesamt 12,5 x 40 m (Firsthöhe ab Boden: 9,8 m). Rubner Holzbau verantwortete bei dem Vorhaben die Werkplanung, die Vorfertigung und Montage von Dach- und [Wandelementen](#) aus Holz sowie die der Aussteifungskonstruktion an den Knotenpunkten. Im Zuge der Projektrealisierung wurden 780 m² Dachelemente als Rippenplatte (π-Platten) und 84 Wand- und Giebelbauteile verarbeitet. Die biegesteifen Knotenpunkte bilden 128 Dreiecksplatten aus Furnierschichtholz.

Der waagrecht geschaltete Betonsockel greift die Struktur der Lärchenschalung des Holzaufbaues auf. Dabei trennt eine klare, umlaufende Bauteilfuge den Sockel vom Aufsatz. Die Schenkel der mit Dreischichtplatten beplankten Dreigelenksbinder kragen zur Hofseite 7 m aus und bilden ein großzügiges Unterstelldach für Geräte. Die im Werk vorgefertigten Holzelemente wurden binnen vier Arbeitstagen aufgerichtet.

Der Pflege- und Instandhaltungsaufwand der Halle reduziert sich auf ein Minimum – außen durch die optisch raffinierte, geflammte Lärchenschalung, die witterungsbeständig und wartungsfrei ist, im Inneren durch die natürliche Resistenz des Holzes gegenüber der aggressiv-korrosiven Umgebung. Der Verzicht auf metallische Verbindungsmittel gewährleistet eine maximale Widerstandsfähigkeit. Sämtliche Kontaktflächen zum Salz sind aus Holz.

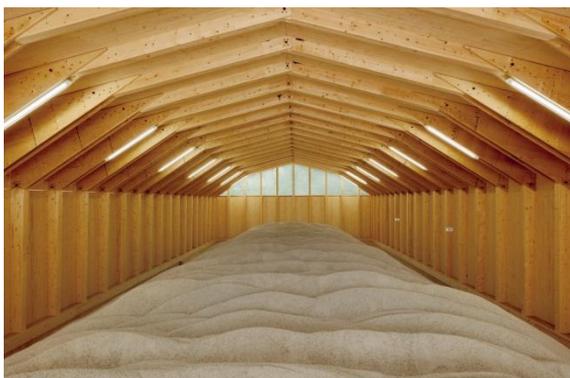
Holz als idealer Baustoff

Holz als Werkstoff hat für den Bau von Salzlagerhallen eine lange Tradition. Seine Resistenz gegen Salz wird von keinem anderen Werkstoff erreicht. Auch der Fahrtrog ist im Halleninneren mit Holz ausgeschlagen. Die umlaufend stehende Schalung schützt den dahinter liegenden Beton vor Anprall. Die Rippenplatten des Holzaufbaus der Halle in Donauwörth sind mit achteckigen Eichenstabdübeln schenkelweise verbunden. Beim Vorgängerbau in Donauwörth mussten im Fünfjahres-Turnus die Metallverbindungsmittel der Binder aufwändig ausgewechselt

Kontakt für die Redaktionen:

GeSK, Ziegelstraße 29, 10117 Berlin, Tel.: +49/30/217 50-460, Fax: +49/30/217 50-461, E-Mail: pr@gesk.berlin, www.gesk.berlin

werden, da sie stark mit Rost befallen waren und die Standsicherheit auf Dauer nicht mehr garantieren konnten. Das ist bei der neuen Halle nicht mehr nötig. Sie ist, abgesehen von Edelstahl Ankerteilen im Beton, frei von Schrauben.



Fotos: Rubner Holzbau, Fotograf: Ulrich Schwarz Architekturfotografie, Berlin

Infokasten Projekt

Bauherr: Staatliches Bauamt Augsburg, 86150 Augsburg

Architekt:

Staatliches Bauamt Augsburg / WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, 86720 Nördlingen

Tragwerksplanung:

Ing.-Büro Dr. Thomas Gollwitzer, München

Ausführung Holzbau:

Rubner Holzbau Augsburg

Ausführungszeitraum:

11/2013– 12/2013 (Holzbau) – 5/2013 – 1/2014 (gesamt)

Kontakt für die Redaktionen:

GeSK, Ziegelstraße 29, 10117 Berlin, Tel.: +49/30/217 50-460, Fax: +49/30/217 50-461, E-Mail: pr@gesk.berlin, www.gesk.berlin

Fertigstellung: 2/2014

Leistungsumfang:

Größe:

780 m² Rippenplatten-Dachelemente, 450 m² Wandelemente

Material:

Holzkonstruktion mit verklebten Rippenelementen für Wand und Dach, 450m² Bekleidung mit geflammter Lärchenschalung

Mengen und Massen Holzbau:

450 m² Lärchen-Fassadenschalung, 30 mm, geflammt
vorgefertigte Wandelemente als KVH-Rippenelemente (Rippe 10/24 cm, Platte 42 mm 3-Schicht-Platte)
2 x 32 Wandbauteile b = 1,25 x l = 4,30m + 20 Giebelbauteile

780 m² Dachelemente als KVH-Rippenplatte. 32 Elemente 1,25 x 6,90 m, 32 Elemente 1,25 x 13,10 m mit Wellplatten-Deckung (Eternit Typ 6 ¾, dunkelgrau)

Aussteifung der Knotenpunkte mit 128 Dreiecksplatten. 536 m² Kerto-Furnierschichtholz (39 mm). Die Knotenpunkte wurden vor Ort gebohrt und mit 4080 Eichenholz-Dübeln zusammengenagelt. Da die Holzdübel keinen Kopf besitzen, wurden als konstruktive Sicherung zusätzlich 200 Kunststoff-Schrauben eingebaut.)

Rubner Holzbau – das führende Unternehmen im europäischen Ingenieurholzbau

Rubner Holzbau beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und ist seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner für die Umsetzung von Konstruktionen aus Brettschichtholz (BSH), Dach- und Wandelementen, Brettsperrholz, Holz-Glas-Fassaden sowie Gebäudehüllen bzw. konstruktiven Komplettlösungen in ganz Europa.

Mit drei Produktionsstandorten in Brixen (I, gegründet 1974), Calitri (I, gegr. 1991) und Ober-Grafendorf (A, gegr. 1938) sowie seinen europaweiten Niederlassungen erzielt das Unternehmen eine Jahresleistung von rund 150 Mio Euro. Aus stetigem Innovationsdrang und jahrzehntelanger Erfahrung bei technisch komplexen und architektonisch anspruchsvollen Projekten entsteht ein vielfältiges Produktportfolio: Lösungen für Industrie- und Gewerbebauten, Sporthallen und Einkaufszentren, Kirchenbau, Kultur- und Kongresszentren sowie Brücken und Wohnanlagen im öffentlichen wie auch im privaten Bereich. Mit jährlichen Mengen von 85.000m³ BSH-Sonderbauteilen und 300.000 m² Dach- und Wandelementen profitieren Architekten, Planer und Bauherren europaweit von den integrierten Prozessen von der Ausführungsplanung über die Fertigung bis hin zur Lieferung „just-in-time“ und Montage.

Weitere Informationen unter www.holzbau.rubner.com